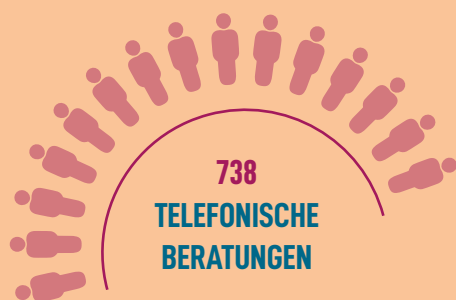


JAHRES BERICHT 2020

adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit
und Familienplanung Graubünden

Sennensteinstrasse 5
7000 Chur
081 250 34 38
beratung@adebar-gr.ch
www.adebar-gr.ch
PostFinance IBAN CH68 0900 0000 7000 5868 9



194
BESUCHTEN EINE SCHULUNG ZU
ERWACHSENENBILDUNG



BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das Jahr 2020 hat uns allen pandemiebedingt viel abverlangt. Adbar, die «Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden», musste während des Lockdowns im Frühling Kurzarbeit anmelden und konnte entsprechend weniger Leistungen in Beratung, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Sexualpädagogik erbringen. Die daraus entstandenen finanziellen Einbussen gegenüber dem Leistungsvertrag konnten dank alternativer Leistungen wie neu entwickelte Schulmodule etwas abgedeckt werden. Das entstandene Defizit von rund 16'500 Fr. kann durch die positiven Rechnungsergebnisse der letzten Jahre verkraftet werden.

Doris Brasi arbeitet seit dem 1. Januar 2020 als Sozialarbeiterin im Bereich Beratung. Sie setzt sich engagiert für die Fachstelle ein. Das Team und die Geschäftsleiterin Susanna Siegrist Moser haben in dieser Krisenzeit grossartige Arbeit geleistet. Ich danke ihnen von ganzem Herzen.

Der Vorstand tagte an fünf Sitzungen. Die bekannten Traktanden waren Jahresbericht, Statistik, Finanzen und Personelles. Die Jahresversammlung vom 3. Juni 2020 konnte leider coronabedingt nur auf dem Zirkularweg durchgeführt werden. Das verdiente Vorstandsmitglied Andreas Thöny konnte dadurch nicht am offiziellen Anlass von der Präsidentin verabschiedet werden. Es freut mich sehr, dass sich Erika

Cahenzli-Philipp, Grossrätin und neue Präsidentin des evangelischen Kirchenrates, für die Nachfolgewahl zur Verfügung stellt. Unserer Kassierin Lena Sykora gratuliere ich zusammen mit Vorstand und Team ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter. Lena hat sich entschlossen, ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt zu geben. Herzlichen Dank an Lena, welche ihre Arbeit sehr gewissenhaft ausgeführt hat. Bruno Sonntag, welcher schon die Urlaubs- und Mutterschaftsvertretung von Lena übernommen hat, wird sich erfreulicherweise an der Jahresversammlung 2021 für die Wahl als Nachfolge des Kassieramts zur Verfügung stellen. Die Vorstandsmitglieder setzten sich engagiert für den Verein ein – herzlichen Dank dafür. Unserer Juristin, Seraina Aebli, spreche ich meinen ganz besonderen Dank aus. Sie hatte in ihrem ersten Vereinsjahr situationsbedingt ausserordentlich viel zu tun. Ich bedanke mich beim Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelmitgliedern, allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Personen und Institutionen dafür, dass sie sich auch im vergangenen Jahr für den Verein und/oder den Betrieb der Stelle engagiert haben.

Chur, im Februar 2021

Evelyne Jacober

FACHSTELLE

Fachteam Adebar

Siegrist Moser Susanna, Geschäftsleiterin

Brasi Doris

Kreienbühl Christine

Niederreiter-Frei Ruth

Rietmann Corinne

Sekretariat:

Tettamanti Valeria

Freie Mitarbeiter Sexualpädagogik:

Bächler Thomas

Cana Salih

Conrad Christian

Vorstandsmitglieder

Jacober Evelyne, Präsidentin

Aebli Seraina

Bischof Xenia

Decurtins Anita

Sykora Lena

Tanner Cornelia

Verein

Einzelmitglieder 113 / Kollektivmitglieder 114

Delegierte Kanton GR:

Giger Cahannes Jacqueline

Evang. Landeskirche:

Cahenzli-Philipp Erika

Finze Michaelsen Wilma

Müller Angelika

Thöny Andreas

Kath. Landeskirche:

Berther Lucrezia

Decurtins Anita

Märchy-Caduff Cornelia

Suenderhauf Martin

Frauenzentrale GR:

Bischof Xenia

Roduner Ruth

Simeon Annetta

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

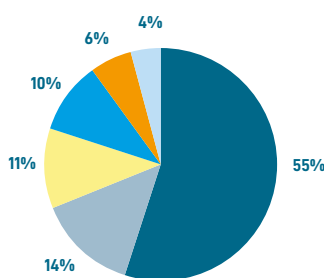
Evang. Kirchengemeinden Chur, Davos, Gemeinde Klosters Serneus, Laax, Stiftung St. Vinzenz Davos, Societa femminile Bondo, Zonta Club Chur, Kantonalverband gemeinnütziger Frauen Graubünden sowie von diversen Privatpersonen

Revisionsstelle: Calanda Audit AG

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN: BERATUNG

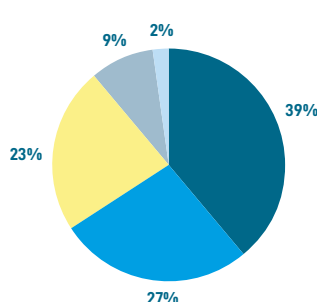
329 persönliche Beratungen
660 Mailberatungen
738 telefonische Beratungen

Beratungsthemen



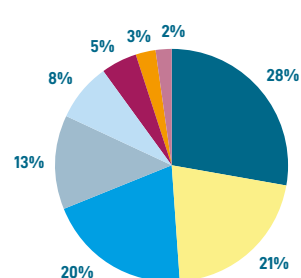
- Schwangerschaft
- Familienplanung
- Diverses
- Sexualität
- Eltern und Partnerschaft
- Fachberatungen

Zuweisende



- Arzt / Spital
- Institutionen
- Medien
- Andere
- Homepage adebar

Wohnregion



- Stadt Chur
- Region Chur
- Prättigau/ Herrschaft / Fünf Dörfer
- Mittelbünden
- Surselva
- Landschaft Davos
- Engadin / Südbünden
- weitere

Im Jahr 2020 betraf der Themenschwerpunkt der Beratungen mit 55% die Schwangerschaft. Lockdown, Kurzarbeit und Betriebsschliessung bedeuteten für viele Frauen, die «in guter Hoffnung» waren und noch sind, nebst der Freude auch grosse Sorgen. Dazu kam, dass seit August 2020 schwangere Frauen als Risikogruppe gelten und die Geburt mit den covid-19-Sicherheitsvorkehrungen in den Spitälern anders verlief als vor der Pandemie. Kurzarbeit bedeutet für die meisten Arbeitnehmenden, besonders für werdende Eltern und Familien mit geringem Einkommen, einschneidende Lohneinbussen. Das Referendum gegen die Abschaffung der kantonalen Mutterschaftsbeiträge wurde ergriffen, und diese Beiträge bleiben bis zum Abstimmungstermin am 13. Juni 2021 erhalten. Diese 10-monatige Existenzsicherung ist für alleinerziehende Mütter und für Familien mit kleinem Budget eine enorme Erleichterung, um sich in dieser herausfordernden Zeit in die neue Elternrolle einleben zu können.

2020 hat Adebar 37 Familien/Mütter mit rund 33'700 Fr. finanziell unterstützt. Schwerpunkte waren Säuglingsausstattungen und die Finanzierung von Langzeitverhütung für Familien mit geringem Einkommen.

ERWACHSENENBILDUNG

Eine Auswahl von Bildungsveranstaltungen der Fachstelle Adebar im Jahr 2020:

Unerfüllter Kinderwunsch – ein Tabuthema

Heute kann ca. jedes fünfte Paar, das sich ein Kind wünscht, nicht auf natürliche Art schwanger werden und steht vor der Entscheidung, ob medizinische Schritte angewendet werden sollen. Adebar hat das Thema im Rahmen der kantonalen «Aktionstage psychische Gesundheit» aufgegriffen. Am 15. September 2020 fand in der Werkstatt in Chur eine spannende Podiumsdiskussion mit Naomi Ventura, Ärztin Kinderwunschzentrum Fontana, Susanna Meyer, Ethikerin, Seraina Aebli, Juristin, Arno Arquint, Psychologin Fachstelle «Paarlando» und Christine Kreienbühl, Psychosoziale Beratung Fachstelle Adebar, statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Thomas Hobi. Ziel war die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas «unerfüllter Kinderwunsch», über das in der Öffentlichkeit kaum gesprochen wird. Es zeigte sich, dass dieses komplexe Thema Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche hat. Betroffene Paare gehen oft einen langen Leidensweg, und ein Happy End ist keineswegs garantiert. Neben der medizinischen und juristischen Seite wurden auch ethische und gesellschaftliche Aspekte kritisch besprochen. Viele Fragen wurden beantwortet, und etliche neue haben sich gestellt.

Schulung für Givvaulta Mitarbeitende einer Wohngruppe

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung ist eine spannende Aufgabe und eine grosse Herausforderung. Das Leben in einer Wohngruppe richtet sich nach ethischen Werten und nach Regeln des Zusammenlebens. Dies betrifft auch die Sexualerziehung, den Umgang mit Intimsphäre und die Handhabung und Zuständigkeit der Sexualaufklärung, denn die Kinder und Jugendlichen kommen aus sehr unterschiedlichen Familien mit verschiedensten Vorstellungen dazu. Nach einem Informationsinput zu Themen rund um «Sexualität und Sexualaufklärung für Menschen mit Handicap» wurde anhand von Praxisbeispielen der Umgang mit Sexualerziehung im Alltag besprochen. Dabei zeigte sich, wie wichtig die Gewährung der sexuellen Rechte und dadurch der Schutz vor Grenzüberschreitungen ist.

6 Veranstaltungen fanden infolge covid-19 nicht statt

8 Kurse, Tagungen und Workshops

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2020 haben wir uns mit Institutionen vernetzt und ausgetauscht, hier eine Auswahl:

- Aidshilfe Graubünden
- Klinik Beverin, Gynäkopsychiatrie
- Opferhilfe Graubünden
- Kantonspolizei, Fachbereich Prävention
- LGBT+ Netzwerk
- Fachstelle häusliche Gewalt
- Elternberatung Chur / Rheintal
- Verband Doulas
- Caritas Graubünden
- u.a.

Beispiele zu Infoveranstaltungen

- Schulung zu FGM/C (Weibliche Genitalbeschneidung) mit Teilnahme der Kantonsärztin.
- Medienberichte zu unerfülltem Kinderwunsch, Sexualerziehung, Schwangerschaft und Arbeitsrecht während der Corona-Pandemie.

7 Absagen
infolge
covid-19

19 Vernetzungstreffen
6 Infoveranstaltungen/
Medienberichte

ALTERNATIVE LEISTUNGEN

Dank der Initiative von Adebar Fachpersonen wurden während des Lockdowns alternative Leistungen erbracht. Für Lehrpersonen wurden sexualpädagogische Module erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Beratungen fanden online statt.

SEXUALPÄDAGOGIK

In Zeiten von Corona hat Adebar mit entsprechendem Schutzkonzept den sexualpädagogischen Unterricht in Schulklassen durchgeführt. Das Bedürfnis von Schulen am Unterricht war gross. Kinder und besonders Jugendliche erlebten durch soziale Isolation und die Verlagerung des Lebensalltags in soziale Medien vermehrt sexuellen Grenzüberschreitungen. Etliche Schüler*innen haben uns davon berichtet, und nach dem Unterricht erfolgten oft Beratungsgespräche. Dabei wurden die Jugendlichen motiviert, für ihre persönlichen Grenzen einzustehen und sich weiterführende Hilfe in ihrem sozialen Netzwerk und bei Fachstellen wie beispielsweise der Opferhilfe zu holen.

Beteiligte Schulen

Volksschulen: Thusis, Davos, Haldenstein, Fideris, Furna, Jenaz, Schiers, Maienfeld, Jenins, Fläsch, Zizers, Flerden, Vals, Sumvitg, Klosters, Sils i.E., Bever, Samedan, Pontresina, Tamins, Masein, Bonaduz, Rhäzüns, Sagogn, Felsberg, Schluein, Laax, Albula, Cazis, Igis/Landquart, Mastrils (weitere Schulen haben alle 2 oder 3 Jahre Unterricht.)

Weiterführende Schulen

Bündner Sozialjahr, Bündner Kantonsschule Chur, EMS Schiers, Gewerbliche Berufsschule Chur, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Bildungszentrum Palottis Schiers

Sonderpädagogik

Therapiehaus Fürstenwald Chur, Giuvaulta Berufsschule, HP-Schule Pontresina, Giuvaulta Schulinternat Flims, Giuvaulta Mittel- Oberstufe, Bergschule Avrona Tarasp

242 Lektionen
5 Elternabende
2 Bildungsveranstaltungen
für Lehrpersonen
abgesagt infolge covid-19

840 Lektionen mit
170 Schulklassen
7 Elternabende und
2 Bildungsveranstaltungen
für Lehrpersonen

60 Schulklassen konnten in Folge von Schulschliessungen nicht unterrichtet werden.

Aus Kapazitätsgründen konnte dieser Unterricht leider nicht nachgeholt werden.